

Für eine sozialgerechte Verkehrswende 2020

Alle zusammen für klimagerechte Politik und einen ÖPNV mit Zukunft

Der Umbau des Verkehrssektors ist eine der Schlüsselfragen für das Erreichen des 1.5 Grad Ziels. Wir brauchen dringend eine verlässliche, sozialgerechte und klimafreundliche Mobilität in der Stadt und auf dem Land. Nur dann lassen sich Co2 Emissionen ernsthaft reduzieren und ein zukunftsfähiger Verkehr entwickeln.

Wir brauchen einen Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs!

Die Beschäftigten im ÖPNV tragen mit voller Überzeugung zu Klimaschutz und sozialer Mobilität bei. Aber jahrzehntelang wurde zu wenig investiert, Sparpolitik führte zu Personalmangel. 18% weniger Beschäftigte befördern heute 24% mehr Fahrgäste als im Jahr 2000. Die Belastungen durch die Sparmaßnahmen sind hoch, viele Überstunden die Regel, die Bezahlung trotz Schicht-, Nacht- und Wochenendarbeit nicht attraktiv. Wir brauchen Entlastung und wertschätzende Bezahlung – für diejenigen, die heute für ihre Fahrgäste da sind, und um neue Beschäftigte zu gewinnen. Investitionen ins Personal sind eine Voraussetzung für den notwendigen Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs und damit Voraussetzung für eine klimagerechte Verkehrswende.

Diesen Sommer werden die Beschäftigten im öffentlichen Nahverkehr mit Bussen, Straßenbahnen und U-Bahnen bundesweit mit ihrer Kampagne #tvn2020 für bessere Arbeitsbedingungen kämpfen. Ab dem 1. Juli 2020 wird die Gewerkschaft ver.di die Arbeitsbedingungen im kommunalen Nahverkehr bundesweit gleichzeitig verhandeln.

Diesen Sommer wollen wir gemeinsam, Beschäftigte des Nahverkehrs, Klimaaktivist*innen und Fahrgäste, die Verkehrswende einleiten. Bisher hat die Bundesregierung kein ernsthaftes Interesse an einer klimapolitischen Wende gezeigt. Sie subventioniert weiterhin fossile Energie, obwohl dieses Geld schon längst in eine nachhaltige Zukunft hätte investiert werden müssen. Sie hat ein Klimapaket vorgelegt, das den ÖPNV als einen der Schlüssel zur Klimawende quasi ignoriert.

Wir fordern die Politik und Entscheidungsträger*innen auf den ÖPNV ausreichend zu finanzieren und auszubauen, im Sinne der Beschäftigten, der Fahrgäste und des Klimaschutzes. Die verkehrspolitische Wende kann mit ausreichenden Investitionen und einer soliden Finanzierung für Bus und Bahn schon dieses Jahr eingeleitet werden. Sind Kommunen dazu finanziell nicht in der Lage, müssen andere Finanzierungsquellen gefunden werden. Dazu gehören Landes- und Bundesmittel, eine solidarische Beteiligung von Unternehmen durch eine Nahverkehrsabgabe sowie die Umleitung von umweltschädlichen Subventionen zugunsten des Nahverkehrs.

Wir fordern:

- **Ein Klimapaket 2.0 – Investitionen in die Verkehrswende, jetzt!**
- **Gute Arbeitsbedingungen mit guten Löhnen im ÖPNV!**
- **Der ÖPNV ist kein Profitgeschäft, sondern Daseinsfürsorge. Mobilität für alle!**

Nur gemeinsam sind wir stark! Gemeinsam für eine verkehrspolitische Wende 2020.



ver.di-Bundesfachgruppe
Busse und Bahnen



Fridays for Future
Gewerkschaftskooperation

Ihr wollt mitmachen? Geht auf vor Ort aufeinander zu!